

NDR das neue werk

KONZERTZYKLUS MIT NEUER MUSIK
IN HAMBURG
2011/2012



Which is more musical:
a truck passing by a factory
or a truck passing by a music school?

John Cage

Donnerstag, 22.09.2011

Kampnagel, Jarrestraße 20

19.30 Uhr | P1

ESZTER SALAMON, Stimme und Tanz

ESZTER SALAMON & JOHN CAGE
Dance for Nothing. Performance auf
einen Text von Cage

20.30 Uhr | K2

SEBASTIAN MATTHIAS,
Choreografie
TANZENSEMBLE
Mitglieder des
ENSEMBLE RESONANZ
CHRISTOF HAHN, Klavier
BERNHARD FOGRASCHER, Klavier
DIEGO AGULLÓ, Video

SEBASTIAN MATTHIAS
Dezett
(Musik: JOHN CAGE)
(UA, gemeinsame Produktion
von NDR und Kampnagel)

ab 22.00 Uhr | K1

STEFFEN SCHLEIERMACHER:
CAGE - EINE
ZUFALLSBEKANNTSCHAFT
Ein Feldzug durch Cages präparierte
und unpräparierte Klaviere,
streng nach Zufallsoperationen.
Geführt von Steffen Schleiermacher

John Cage hätte im September 2011 seinen 99. Geburtstag gefeiert - Grund genug, dem ewig jungen und stets zahlenbegeisterten Musik-erfinder und Magier entfesselter Klänge wieder ein Konzertfestival zu widmen. Der Cage-Spezialist Peter Rundel, der das **NDR Sinfonie-orchester** leitet, aber auch ein großer Teil der anderen Projekte wird nicht nur Werke des Komponisten präsentieren, sondern den „Kosmos Cage“ erlebbar machen: also die zahlreichen Anreger und Weggefährten von Cage, ohne deren Unterstützung er schwerlich Erfolg gehabt hätte, und auch das Echo, das seine völlig neuartigen Ideen in Tanz- und Musik-konzeptionen der jüngeren Generation hinterlassen haben.

CAGE 99 -
DREI TAGE MIT
JOHN CAGE



JOHN CAGE UND HERBERT HÜBNER,
KÜNSTLERISCHER LEITER
VON NDR DAS NEUE WERK 1951-1969

If you celebrate it,
it's art,
if you don't,
it isn't.

John Cage

Freitag, 23.09.2011

Kampnagel, Jarrestraße 20

18.30 Uhr | K1

JAN PHILIP SCHULZE,
Leitung & Klavier
KATHARINA STERNBERG,
JULIA MIHALY,
MAREIKE MORR,
ALEXANDRU CONSTANTINESCU,
Stimmen

SONG COSMOS CAGE

JOHN CAGE
The wonderful widow of
eighteen springs
Nowth upon Nacht
Solo for voice II
Songbooks (Auszüge)

GEORGE CRUMB
Apparition (Auszüge)

CATHY BERBERIAN
Stripsody

19.00 Uhr | P1

ESZTER SALAMON, Stimme und Tanz

ESZTER SALAMON & JOHN CAGE
Dance for Nothing. Performance auf
einen Text von Cage

20.00 Uhr | K6

NDR SINFONIEORCHESTER
Dirigent: PETER RUNDEL

EDGAR VARÈSE
Intégrales

JOHN CAGE
The Seasons

MORTON FELDMAN
Orchestra

ARNOLD SCHÖNBERG
Drei kleine Orchesterstücke op. posth.

JAMES TENNEY
Panacousticon

JOHN CAGE
Crumpling paper

Samstag, 24.09.2011

Kampnagel, Jarrestraße 20

18.30 Uhr | Foyer:
Einführung & Performance

19.00 Uhr | K1

LANDESJUGENDENSEMBLE NEUE
MUSIK SCHLESWIG-HOLSTEIN
Dirigent: JOHANNES HARNEIT
NINON GLOGER, Klavier

JOHN CAGE
Konzert für präpariertes Klavier
und Kammerorchester
Variations I
(Realisierung: Johannes Harneit)

ROBERT KRAMPE
Thoughts about ChAnGEs
Developments for Ensemble
(UA, gemeinsames Auftragswerk
von „Chiffren“ Kiel und NDR)

19.00 Uhr | P1

ESZTER SALAMON, Stimme und Tanz

ESZTER SALAMON & JOHN CAGE
Dance for Nothing. Performance auf
einen Text von Cage

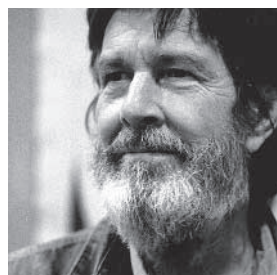
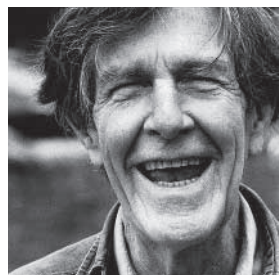
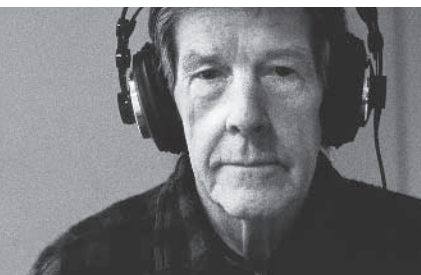
20.30 Uhr | K2

SEBASTIAN MATTHIAS,
Choreografie
TANZENSEMBLE
Mitglieder des
ENSEMBLE RESONANZ
CHRISTOF HAHN, Klavier
BERNHARD FOGRASCHER, Klavier
DIEGO AGULLÓ, Video

SEBASTIAN MATTHIAS
Dezett
(Musik: JOHN CAGE)
(UA, gemeinsame Produktion
von NDR und Kampnagel)

ab 22.00 Uhr | K1

PLAYING TOY PIANO, TIN PANS
AND OTHER SURPRISES
Überraschungsprogramm mit ausge-
fallenen (und ausfallenden) Werken
sowie Tondokumenten von J. C.



HOMMAGE À SOFIA GUBAIDULINA

Sonntag, 30.10.2011

NDR, Rolf-Liebermann-Studio

18 Uhr

NDR CHOR

Dirigent: PHILIPP AHMANN

ELBTONALPERCUSSION

IVAN MONIGHETTI, Violoncello

ELSBETH MOSER, Bajan

KATHRIN RABUS, Violine

CHRISTOPH MARKS, Violoncello

SOFIA GUBAIDULINA

Silenzio

Fünf Stücke für Bajan, Violine

und Violoncello

Sonnengesang

für Violoncello, Kammerchor

und Schlagzeug

Sofia Gubaidulina ist die Grande Dame der zeitgenössischen Musik – die bedeutendste russische Komponistin der Gegenwart. Am 24. Oktober 2011 feiert sie ihren 80. Geburtstag, und der NDR gratuliert mit einem Portraitkonzert. „Silenzio“, ein stiller Protest gegen jede Gewalt, entstand 1991 während des gescheiterten Putschversuches gegen Michail Gorbatschow. Gubaidulinas „Sonnengesang“, der seinen Ausgang von Franz von Assisis demütiger Verherrlichung der Schöpfung nimmt, ist Mstislaw Rostropowitsch gewidmet: „Die ungewöhnliche Kraft und Klangtiefe seines Instrumentes“, sagt die Komponistin, „haben mich zu einer sehr wichtigen musikalischen Geste angeregt.“

HOMMAGE À
SOFIA GUBAIDULINA

2

Ob ich modern bin oder nicht, ist mir gleichgültig.
Wichtig ist mir die innere Wahrheit meiner Musik.

Sofia Gubaidulina

In Kooperation mit
NDR Chor



DAMEN DES
NDR CHORES

REINHOLD FRIEDRICH,
STOCKHOLM
CHAMBER BRASS
& NDR BRASS

Mittwoch, 16.11.2011

NDR, Rolf-Liebermann-Studio

20 Uhr

REINHOLD FRIEDRICH,
Trompete & Leitung
STOCKHOLM CHAMBER BRASS
mit Musikern von
NDR BRASS

ANDERS HILLBORG

Brass Quintet

SOFIA GUBAIDULINA

Trio

für 3 Trompeten

EINO TAMBERG

Music for Five op. 86

BENJAMIN STAERN

Confrontation

für Solotrompete und Bläserquintett

WITOLD LUTOSŁAWSKI

Mini Overture for Brass Quintet

PER MÅRTENSSON

Neues Werk

(UA)

ASKELL MASSON

Shadows

*Konzert für Solotrompete und
Bläserquintett*

EINOJUHANI RAUTAVAARA

Playgrounds for Angels

Blechbläsermusik der ganz besonderen Art: Reinhold Friedrich, begnadeter Trompeter und engagierter Vorkämpfer der zeitgenössischen Musik, trifft auf NDR Brass und Stockholm Chamber Brass – u. a. mit Stücken wie Benjamin Staerns „Confrontation“, einem fetzigen Dialog zwischen Solotrompete und Brass Quintet, in dem auch Bigband-Sounds nicht fehlen. Neue Werke junger Komponisten stehen Musik von Altmeistern wie Witold Lutosławski und Sofia Gubaidulina gegenüber: Ein Abend, der neben dem Zusammenspiel von Präzision und Leichtigkeit zugleich auch höchste Virtuosität fordern wird.

REINHOLD FRIEDRICH,
STOCKHOLM CHAMBER
BRASS & NDR BRASS

3

Ich bin als Siebenjähriger zu meinen Eltern gegangen und habe gesagt: Ich werde Trompeter. Das war damit dann entschieden.

Reinhold Friedrich



REINHOLD FRIEDRICH

Samstag, 21.01.2012

NDR, Rolf-Liebermann-Studio

20 Uhr

NDR CHOR

Dirigent: JAMES WOOD

JULIAN PRÉGARDIEN, Tenor

CHRISTOF HAHN &

BERNHARD FOGRASCHER, Klavier

KAIJA SAARIAHO

Tag des Jahres

für gemischten Chor und

Live-Elektronik

MICHAEL LANGEMANN

Erinnerung. Gesänge nach Gedichten

von Friedrich Hölderlin

(UA, Auftragswerk des NDR)

JÖRN ARNECKE

Neues Werk

(UA, Auftragswerk des NDR)

WILHELM KILLMAYER

Hölderlin-Lieder

nach Gedichten aus der Spätzeit

für Tenor und Klavier

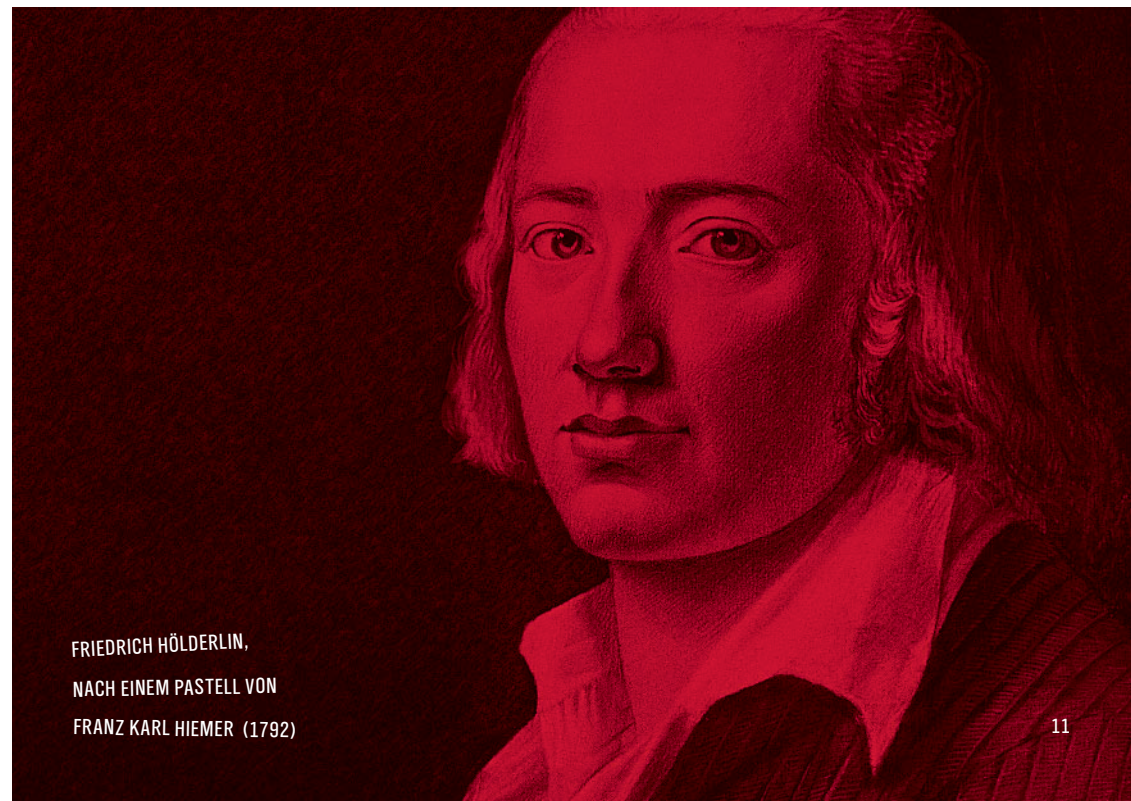
(Auszüge aus den drei Zyklen)

Hölderlins Dichtung hat seit ihrem ersten Erscheinen immer wieder herausragende Vertonungen inspiriert. Seit dem 19. Jahrhundert entstand eine Fülle musikalischer Werke, die sich seiner rätselhaften, hymnischen Lyrik widmeten, deren Lautstrukturen oft mit beinahe mathematischer Präzision erdacht sind. Der **NDR Chor** unternimmt gemeinsam mit dem Tenor Julian Prégardien einen Erkundungsgang in das neue und neueste Repertoire: mit Werken von Wilhelm Killmayer und Kaija Saariaho sowie eigens in Auftrag gegebenen Uraufführungen von Michael Langemann und Jörn Arnecke.

4

Der Ton von Hölderlins Sprache und seine utopische Verheißung haben auch meine musikalische Fassung bestimmt. Nicht komplex, sondern durchlässig wie Luft ist auch für mich eine Musik der Zukunft ... Nicht verstanden, sondern gehört werden wollen diese Gedichte!

Wilhelm Killmayer



FRIEDRICH HÖLDERLIN,
NACH EINEM PASTELL VON
FRANZ KARL HIEMER (1792)

„THE STOLEN SMELLS“
OPER AUF KAMPNAGEL

Samstag, 04.02.2012, 20 Uhr
Sonntag, 05.02.2012, 16 Uhr (!)
Kampnagel, Jarrestraße 20

NDR SINFONIEORCHESTER
Dirigent: THOMAS HENGELBROCK
DOMINIQUE MENTHA, Regie

PATRICK ZIELKE, Bass
SZYMON CHOJNACKI, Bass-Bariton
OLGA PRIVALOVA, Mezzosopran
MADELAINE WIBOM, Sopran
CARLO JUNG-HEYK CHO, Tenor
TODD BOYCE, Bariton
CHOR DER LUZERNER OPER

SIMON WILLS
„The stolen smells“
Nocturnal Comedy in 9 Bildern
(Deutsche Erstaufführung,
Auftragswerk des NDR)

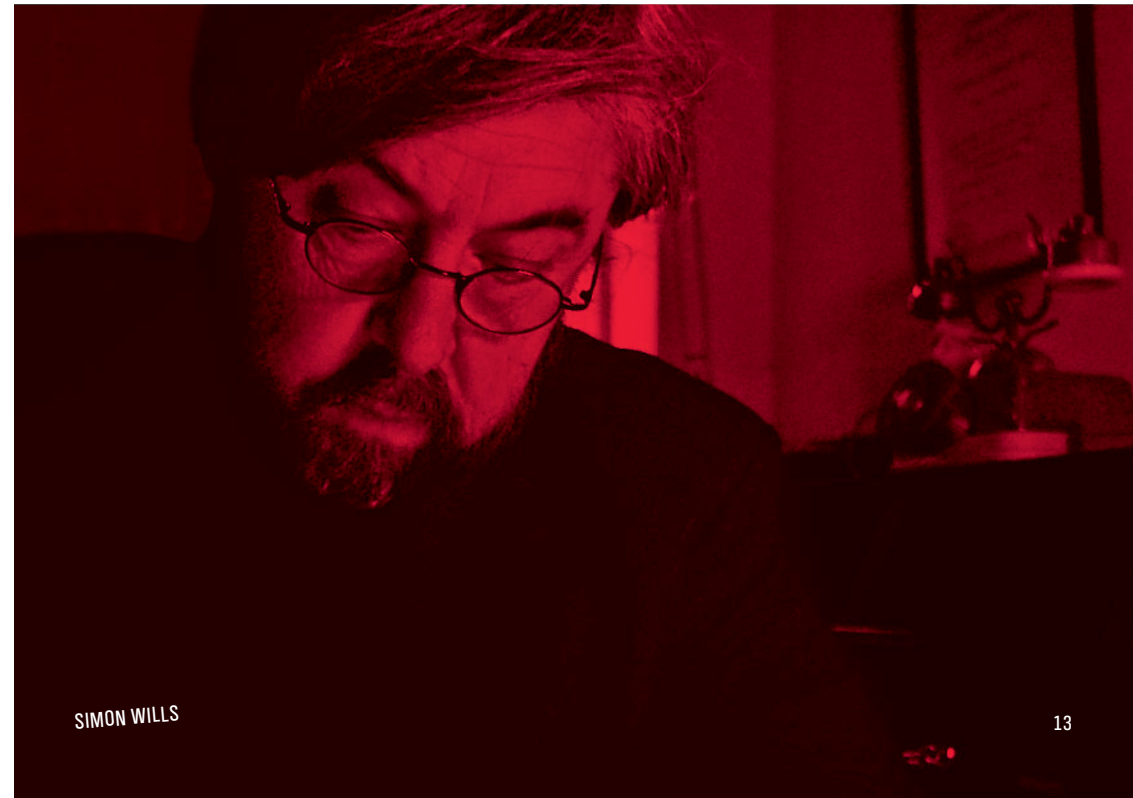
5

Lieber ein Feuerwerk anrichten und einfach abfeuern als sich darum sorgen, dass das Schwarzpulver nicht nach dem empfohlenen Rezept gemischt worden sein könnte!

Simon Wills

Seiner Oper „The stolen smells“ legt Simon Wills ein arabisch-jüdisches Märchen zugrunde, dessen groteske Geschichte von dem armen Poeten Djemaal erzählt: Der wird vor den Kadi gezerrt, weil er bei einem Bäcker den Duft von frischem Brot „gestohlen“ hat. In Koproduktion mit dem Luzerner Theater bringt Thomas Hengelbrock das vom NDR in Auftrag gegebene Werk nach seiner Luzerner Uraufführung auch nach Hamburg (Regie: Dominique Mentha). Die musikalische Struktur dieser „Nocturnal Comedy“ bedient sich (nach dem Vorbild Alban Bergs) bekannter Formen der Instrumentalmusik wie Scherzo, Sonatenform oder Passacaglia – und die hintersinnig-ironische Geschichte, die sich Simon Wills für sein neuestes Werk ausgesucht hat, garantiert ohnehin einen unterhaltsamen Abend.

„THE STOLEN SMELLS“
OPER AUF KAMPNAGEL



SIMON WILLS

Koproduktion des NDR Sinfonieorchesters
mit dem Luzerner Theater

6

Manierismus:
Welt des Zweifels
und der geheimen
Lebensangst,
Panzer statt Leib,
Maske statt Gesicht,
Dämonie
und Absurdität ...

Gustav René Hocke

Mittwoch, 15.02.2012

St. Johannis-Harvestehude

19 Uhr: Vorkonzert

CHRISTOPHE DESJARDINS,
Viola solo

DOMENICO GABRIELLI
aus: Ricercari
für Violoncello solo
(Bearbeitung für Viola)

IVAN FEDELE
Ritrovari
für Viola solo
(UA, Auftragswerk des NDR)

In Kooperation mit
NDR Das Alte Werk

20 Uhr: Konzert

NEUE VOCALSOLISTEN STUTTART

CARLO GESUALDO DA VENOSA
Dolcissima mia vita
Languisce al fin
Se la mia morte brami
Mille volte il di
O voi troppo felici
Felicissimo sonno

SALVATORE SCIARRINO
L'Alibi della parola

GIROLAMO ARRIGO
Tre madrigali à 5 voci
(rime di Michelangelo Buonarroti)
Sol io ardendo
Vivo della mia morte
S'i'vivo più di chi più m'arde

ANDREAS DOHMEN
Infra

MICHELANGELO ROSSI
Occhi, un tempo mia vita
Or che la notte
Per non mi dir
Come sian dolorosa

PASCAL DUSAPIN
Semino

Hört man die „experimentellen“ Madrigale Gesualdos oder Rossis, mag man kaum glauben, dass diese Musik schon 400 Jahren alt sein soll. Es kann daher nicht überraschen, dass die alte italienische Madrigalkunst auch unter den zeitgenössischen Komponisten wie Salvatore Sciarrino ihre Anhänger findet. Mit der Madrigalform haben sich aber auch heutige Komponisten wie Girolamo Arrigo, Andreas Dohmen und Pascal Dusapin eindrucksvoll auseinandergesetzt. Die Neuen Vocalsolisten lassen in ihrem Konzert Altes neu und Neues vertraut erklingen. Im Vorkonzert überträgt Christophe Desjardins, Solobratscher des Pariser Ensemble Intercontemporain, dieses Konzept auf sein Instrument, indem er Ricercari von Domenico Gabrielli mit einer neuen Komposition von Ivan Fedele koppelt.



NEUE
VOCALSOLISTEN
STUTTART

Freitag, 27.04.2012

NDR, Rolf-Liebermann-Studio

20 Uhr

NDR SINFONIEORCHESTER

Dirigent: PABLO HERAS-CASADO

THOMAS SCHWARZ,

JESÚS PORTA VARELA, Percussion

GÉRARD GRISEY

Stèle

für 2 Schlagzeuger

GEORGE BENJAMIN

Palimpsests

für Orchester

GÉRARD GRISEY

Le temps et l'écume

für 4 Schlagzeuger, 2 Synthesizer
und Kammerorchester

MAGNUS LINDBERG

EXPO

für Orchester

Im Anschluss:

Nachtstudio-Konzert

mit Schlagzeug-Ensemble

Gérard Grisey wollte nicht mit Noten, sondern mit Tönen komponieren.

Als Begründer der „Musique spectrale“ erforschte er ihre Klangspektren und entwickelte eine hohe Virtuosität darin, die akustischen Phänomene wie unter einem Mikroskop vergrößert instrumental nachzubauen – so etwa in seinem epochalen Werk „Le temps et l'écume“ („Die Zeit und der Schaum“) für Schlagzeuger, Synthesizer und Orchester. Dabei ist nicht zu überhören, wie der einstige Schüler Olivier Messiaens auf einer spezifisch französischen Klangtradition aufbaute. Einflüsse hiervon finden sich auch im Schaffen George Benjamins, der wie Grisey bei Messiaen in Paris studiert hat – und ebenso beim Grisey-Schüler Magnus Lindberg, dessen fulminantes Orchesterwerk EXPO 2009 in New York von Alan Gilbert uraufgeführt wurde.

KLANGKÜNSTLER:
GÉRARD GRISEY

7

Wir sind Musiker und unser Modell ist der Klang und nicht die Literatur, der Klang und nicht die Mathematik, der Klang und nicht das Theater, die bildenden Künste, die Quantenphysik, die Geologie, die Astrologie oder die Akupunktur.

Gérard Grisey



PABLO
HERAS-CASADO

Samstag, 12.05.2012

NDR, Rolf-Liebermann-Studio

20 Uhr

ENSEMBLE RESONANZ

Dirigent: ENNO POPPE

ENNO POPPE

Tier

für Streichquartett

OLIVER SCHNELLER

Neues Werk

für zwei Streichquartette

(UA, Gemeinsames Auftragswerk von
NDR und Konzerthaus Luxemburg)

IANNIS XENAKIS

Aroura

für 12 Streicher

GIACINTO SCELSI

Ohoi

für 16 Streicher

ENNO POPPE

Wald

für vier Streichquartette

Das Streichquartett, die klassischste aller Musikgattungen, kann sich quer durch alle Stile bis in die jüngste Gegenwart behaupten, da es in idealer Weise zum Experimentieren einlädt. Das Ensemble Resonanz erweitert das Quartett-Instrumentarium in seinem neuesten Projekt mit Werken von Xenakis, Scelsi, Schneller und Poppe nun aber auf bis zu vier Streichquartettgruppen. „Ich möchte“, so drückt es beispielsweise Enno Poppe aus, „erstens das Mikroskop nehmen und jeden Musiker mit seinen vier Saiten als Quartett auffassen. Gleichzeitig wird das Ensemble vervierfacht zu einer Art Metasetztechnik.“

8

Die neue Musik hat sich irgendwann den schlechten Ruf erarbeitet, sie sei so schrecklich kompliziert, schwierig und unsinnlich. Ich halte das für Quatsch.

Enno Poppe

ENNO POPPE &
ENSEMBLE RESONANZ



DAVID DEL PUERTO: CARMEN REPLAY

Freitag, 08.06.2012

Instituto Cervantes Hamburg
Chilehaus, Eingang B
Fischertwiete 1

20 Uhr

REJOICE!-ENSEMBLE

LAIA FALCÓN, Sopran

DAVID DEL PUERTO, Gitarre und
Elektronik

ÁNGEL LUÍS CASTAÑO, Akkordeon

ION RUIZ, Videoprojektion

DAVID DEL PUERTO

Carmen replay

für Sopran, Gitarre, Akkordeon,

Elektronik und Video

(Deutsche Erstaufführung)

In „Carmen replay“ werden die dramatischen Ereignisse der Oper von Georges Bizet um die gitana Carmen, Don José, Micaëla und den torero Escamillo vom Rejoice!-Ensemble auf völlig neue Weise dargestellt. Ausgehend von Passagen aus Bizets „Carmen“-Libretto (nach der Novelle von Mérimée) lässt David del Puerto in seiner farbenreichen Komposition Melodien aus der Oper mit andalusischen Klängen, mit Jazz, Rock und elektronischer Musik zusammenfließen. Das Stück, eine Auftragskomposition des Teatro Real de Madrid, wurde im Mai 2010 mit großem Erfolg im Rahmen einer Ballettinszenierung uraufgeführt und wird in Hamburg nun in einer konzertanten Fassung präsentiert.

Hinweis: Am Freitag, 1. Juni 2012 (19 Uhr)
hält der Musikwissenschaftler José Luis Téllez
im Instituto Cervantes einen Vortrag
über „Neue Musik in Spanien“ (freier Eintritt).

DAVID DEL PUERTO: CARMEN REPLAY

9

„Carmen replay“ war ursprünglich ein Ballett und verlangte eine choreographische, sehr körperbetonte Musik, die rhythmisch und sinnlich zugleich ist.

David del Puerto



In Kooperation mit
Instituto Cervantes Hamburg



REJOICE!-ENSEMBLE

KONZERT KARTEN

1 CAGE 99 – DREI TAGE MIT JOHN CAGE

ESZTER SALAMON jeweils € 8,- / ermäßigt € 6,- | SEBASTIAN MATTHIAS & ENSEMBLE jeweils € 15,- / ermäßigt € 8,- | STEFFEN SCHLEIERMACHER € 8,- / ermäßigt € 6,- | NDR SINFONIEORCHESTER € 15,- / ermäßigt € 8,- | SONG COSMOS CAGE € 8,- / ermäßigt € 6,- | LJE SCHLESWIG-HOLSTEIN € 8,- / ermäßigt € 6,- | PLAYING TOY PIANO AND OTHER SURPRISES Gratisveranstaltung
Für jeden der drei Konzertabende werden Gesamt-Tickets angeboten, die für alle Konzertveranstaltungen des jeweiligen Abends gelten (Preis: € 20,- / ermäßigt € 12,-). Achtung: Dieses Kontingent ist stark eingeschränkt, frühe Buchung ist empfohlen!

2 HOMMAGE À SOFIA GUBAIDULINA

30.10.2011 € 18,- / ermäßigt € 9,-

3 REINHOLD FRIEDRICH, STOCKHOLM CHAMBER BRASS & NDR BRASS

16.11.2011 € 16,- / ermäßigt € 8,-

4 EIN ABEND FÜR FRIEDRICH HÖLDERLIN

21.01.2012 € 16,- / ermäßigt € 8,-

5 „THE STOLEN SMELLS“ – OPER AUF KAMPNAGEL

04.02.2012 & 05.02.2012 € 20,-

6 IL MANIERISMO IN ITALIA

15.02.2012 € 18,- / ermäßigt € 9,-

7 KLANGKÜNSTLER: GÉRARD GRISEY

27.04.2012 € 18,- / ermäßigt € 9,-

8 ENNO POPPE & ENSEMBLE RESONANZ

12.05.2012 € 16,- / ermäßigt € 8,-

9 DAVID DEL PUERTO: CARMEN REPLAY

08.06.2012 € 14,- / ermäßigt € 10,-

Die Konzertkarten erhalten Sie bei:

NDR Ticketshop im Levantehaus
Mönckebergstraße 7 | 20095 Hamburg
Telefon 0180-1 78 79 80* | Fax 0180-1 78 79 81*
E-Mail ticketshop@ndr.de
sowie bei allen bekannten Vorverkaufsstellen.
Auf den Kartenpreis werden 10% Vorverkaufs-
gebühr erhoben.
*(bundesweit zum Ortstarif,
max. 42 Cent/Min. aus Mobilfunknetzen)

Für das Projekt CAGE 99 sind auch Karten an der
Kartenskasse Kampnagel erhältlich:
Jarrestraße 20 | 22303 Hamburg
Ticket-Hotline 040 27 09 49 49

Herausgegeben vom **Norddeutschen Rundfunk**
Programmdirektion Hörfunk
Leitung Bereich Orchester und Chor: Rolf Beck
Redaktion **NDR das neue werk**:
Dr. Richard Armbruster
Koordination: Sabine Kus
Mitarbeit an dieser Veröffentlichung:
Dr. Harald Hodeige

Fotos

Susanne Schapowalow | NDR (Umschlag, S. 3, S. 5)
Klaus Westermann | NDR (S. 7)
Anne Hoffmann (S. 9)
akg-images (S. 4, S. 11)
Martin Sigmund (S. 15)
Miguel Penalver (S. 17)
Kai Bienert (S. 19)

Wir danken Susanne Schapowalow für die Über-
lassung der 1958 anlässlich von Cages Auftritt
im NDR aufgenommenen Photographien.

NDR | Markendesign
Gestaltung: Klasse 3b
Litho: Otterbach Medien GmbH & Co.
Druck: Nehr & Co. GmbH

In Hamburg auf 99,2
Weitere Frequenzen unter
ndr.de/ndrkultur



NDR kultur

Die Konzerte der Reihe NDR das neue werk hören Sie auf NDR Kultur

Hören und genießen

Ich verstehe nicht, warum die
Menschen Angst vor neuen Ideen haben.
Ich habe Angst vor den alten.

John Cage



CAROLYN BROWN, JOHN CAGE, DAVID TUDOR UND
MERCE CUNNINGHAM 1958 IM NDR STUDIO (V.L.)

VORN: JOHN CAGE 1958 IM NDR